

**Gerne geben wir nachfolgende Informationen an Sie weiter:**

**Begleitet und umsorgt sein – auch in den schweren Tagen des Lebens**

Das haben wir uns im St.Vinzenz-Hospiz zur Aufgabe gemacht. Seit über 25 Jahren unterstützen wir schwer kranke, sterbende Menschen und deren Angehörige. Wir tun dies in unserem Stationären Hospiz, in vielen Einrichtungen der Altenpflege und in der häuslichen Umgebung. Diese Arbeit ist nur möglich durch die Zeit und das persönliche Engagement unserer Ehrenamtlichen. Sie machen Besuche und entlasten durch ihr Dasein Angehörige, die nun wieder Zeit für einen Mittagsschlaf finden oder Besorgungen machen können. Sie bringen Mitmenschlichkeit und Trost durch ihr Zuhören, ihr Dasein, das Vorlesen aus der Zeitung oder das stille Sitzen neben einem Krankenbett. „Diesen Dienst der Nächstenliebe zu tun ist sehr schön. Ich gebe viel, aber es kommt auch viel in mein eigenes Herz zurück“. Das ist ein Satz, den uns Ehrenamtliche oft sagen.

Wir brauchen Menschen, die mitmachen! Menschen, die in unserem Team mithelfen, anderen in schweren Zeiten beizustehen.

Haben Sie Freude am Ehrenamt im St.Vinzenz-Hospiz? Im September 2018 beginnt ein neuer Ausbildungskurs zum Ehrenamtlichen Hospizhelfer in unserem Haus.

Gerne können Sie unverbindlich mit uns Kontakt aufnehmen oder sich zu einem Vorstellungsgespräch anmelden unter Tel. 0821/2616510 (vormittags von 9:00-12:0 Uhr).

St.Vinzenz-Hospiz Augsburg e.V., Nebelhornstraße 25, 86163 Augsburg.

**Für die Fahrt „Spätsommer am Lago Maggiore“ vom 1. bis 5. September 2018 mit Herrn Pfarrer Dr. Florian Kolbinger sind noch Plätze frei. Weitere Informationen bei Pfarrer Kolbinger (Tel. 0821-45099048), Anmeldung im Pfarrbüro Dasing (Tel. 08205-96321-0).**

**Herzliche Einladung an alle Interessierten!**

**Ausgabe Nr. 707**

**09.06. bis 17.06.2018**

**10. So im Jahreskreis:** Gen 3,9-15;2 Kor 4,13-5,1; Mk 3,20-35

Liebe Besucherinnen und Besucher der Moritzkirche,

immer wieder wird auch in Ländern der Europäischen Union die Frage nach der (nationalen) Identität gestellt. In Deutschland bringen Politiker wieder das Wort »Überfremdung« in die Auseinandersetzungen ein. Im Rechtsextremismus wird der Ausdruck für ausländer- und fremdenfeindliche Forderungen, Maßnahmen und Ziele benutzt.

(Übrigens wurde der Ausdruck schon im Jahr 1993 zum deutschen Unwort des Jahres gewählt).

Menschen aus fernen Ländern, die jetzt mit uns Tür an Tür leben, werden als „anders“ wahrgenommen. Ihre Sprache, ihre Kultur, ihre Religion werden oft als nicht zu „uns“ gehörig abgelehnt. Viele Menschen suchen nach einem Ort, an dem sie ihre Gruppenidentität gleichsam wieder reaktivieren können. Für viele stellt dieser Ort die »Vergangenheit« dar, nach dem Motto: »Früher war alles besser!« Sachlich betrachtet ist der Beweis für diese kategorisierende These wohl kaum zu erbringen.

»Viele schreiben aus der Vergangenheit überkommenen Formen der Kultur und des Denkens die Macht zu, uns heute zu sagen, wer wir heute sind... Wirkliche Kultur zeichnet sich jedoch gerade durch ihre Fähigkeit zur Veränderung und durch die Verwandlung und Erneuerung im Laufe der Zeit aus.«<sup>1)</sup>

Die ersten Christen begannen schon früh, sich dem „Fremden“ zu nähern und sich ihm zu öffnen. Mit dem Sprachenwunder zu Pfingsten wird deutlich, dass sich die Botschaft der Auferstehung von den Toten nicht an einen exklusiven Kreis von Insidern richtete. Die Öffnung für alle Menschen, die guten Willens sind, geschah früh und - man kann sagen - radikal und ausnahmslos. Die Frage nach den identitätsstiftenden Wurzeln und der Zugehörigkeit wird von Christen seit Anbeginn ganz eindeutig mit der Aussage von Jesus Christus beantwortet: »Wer den Willen Gottes erfüllt, der ist für mich Bruder und Schwester und Mutter« (und sicher auch Vater; Anm. d. Verfassers). (Mk 3,35)

1) Aus Maurizio Bettini »Wurzeln. Die trügerischen Mythen der Identität«; Verlag Antje Kunstmann GmbH; München; 2018

## Gottesdienste vom 09.06. – 17.06.2018

Samstag 09.06.	<b>Unbeflecktes Herz Mariä</b> 18:00 Vorabendmesse (Predigt: P. Thomas Schied OFMCap) f. Markus Kotzem und Emmerich und Franziska Kerle
<b>Sonntag 10.06.</b>	<b>10. Sonntag im Jahreskreis</b> 10:00 Pfarrgottesdienst mit Cappella Casimiriana, Coburg (Predigt: P. Thomas Schied OFMCap) 18:00 Abendmesse (Predigt: P. Thomas Schied OFMCap) f. Martin und Gertrud Marberger mit Angehörigen 19:00 <u>evang. St. Jakob</u> , Ökumenischer Hochschulgottesdienst
Montag 11.06.	<b>Hl. Barnabas, Apostel</b> 12:15 Mittagsmesse f. Adolf Bader 18:00 Abendmesse f. Thomas Bayer
Dienstag 12.06.	12:15 Mittagsmesse f. Wolfgang Dyga und Familie 18:00 Abendmesse f. verst. Verwandte und Bekannte
Mittwoch 13.06.	<b>Hl. Antonius von Padua, Ordenspriester, Kirchenlehrer</b> 12:15 Mittagsmesse 18:00 Abendmesse zu Ehren der Gottesmutter Maria, Rosa Mystica
Donnerstag 14.06.	12:15 Mittagsmesse 16:00 <u>Kirche des diako</u> , Messe 18:00 Abendmesse mit Bitte um Frieden in der Welt 18:30 Eucharistische Anbetung (bis 20 Uhr)
Freitag 15.06.	10:00 <u>Pauline-Fischer-Haus</u> , Wortgottesdienst 12:15 Mittagsmesse f. Dr. Otto Reinertshofer 17:30 <u>Klosterkirche Maria Stern</u> , Rosenkranz 18:00 <u>Klosterkirche Maria Stern</u> , Abendmesse
Samstag 16.06.	18:00 Vorabendmesse (Predigt: Pfarrer Helmut Haug) f. Eltern Kurz und Großeltern Berger
<b>Sonntag 17.06.</b>	<b>11. Sonntag im Jahreskreis</b> 10:00 Pfarrgottesdienst (Predigt: Pfarrer Helmut Haug) 18:00 Abendmesse (Predigt: Pfarrer Helmut Haug) f. Rosa und Josef Reißer
<b>Rosenkranz</b> Gebet „Engel des Herrn“	<b>Mo bis Do um 17:15 Uhr</b> <b>Mo bis Fr um 12:00 Uhr</b>

**Öffentliche Kirchenführung am 16. Juni, 12 Uhr, Eintritt frei:**  
**Treffpunkt am Hauptportal der Moritzkirche**

## Veranstaltungen vom 09.06. – 17.06.2018

**Karin Bauer, Hochstapler, Überflieger und das ganze verdammte Zeug**  
**Ausstellung im moritzpunkt**  
Neue Frottagen auf Holz  
Laufzeit bis 21. September  
zu besichtigen von Montag bis Freitag von 11 bis 18 Uhr und  
samstags von 11 bis 16 Uhr

---

**Elke Maier, beyond Target**  
Kunstinstallation in der Moritzkirche  
Laufzeit bis 15. Juli 2018

---

**Sonntag, 10. Juni, nach dem Pfarrgottesdienst, 11 Uhr**  
**Moritzcafé im moritzpunkt**

---

**Samstag, 16. Juni, bis 24 Uhr**  
**Die Lange Nacht des Wassers**  
Programm in der Moritzkirche:  
**Das Zeichen des Jona – Die Veränderlichkeit des Lebens**  
**Ein ozeanisches Klangbild mit Meeresbrandung und**  
**Walknochenklängen**  
von Martyn Schmidt

**Offenes Ohr - St. Peter am Perlach, Mo bis Fr, 16 bis 17:45 Uhr:**

<b>11.06.</b>	<b>Pfarrer Werner Appelt</b>
<b>12.06.</b>	<b>entfällt</b>
<b>13.06.</b>	<b>Pfarrer Manfred Krumm</b>
<b>14.06.</b>	<b>entfällt</b>
<b>15.06.</b>	<b>P. Thomas Schied OFMCap</b>